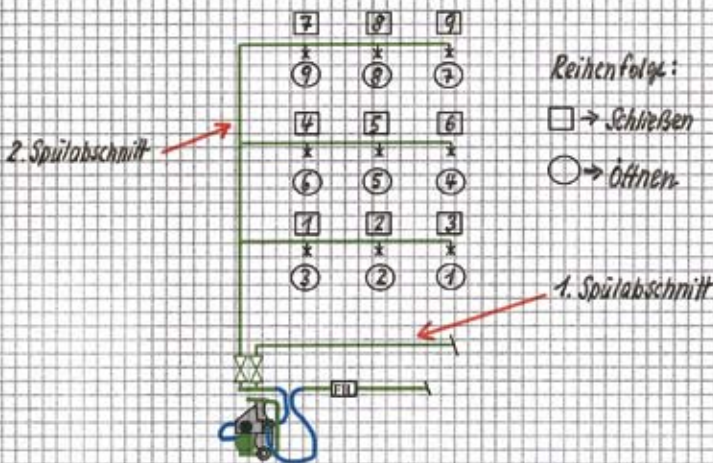


Name: <u>Schubach</u>	Vorname: <u>Ulrich</u>	Ausbildungsjahr: <u>3.</u>
lfd. Blatt-Nummer <u>36</u>	Woche vom <u>10. April 2006</u>	bis <u>14. April 2006</u>
ausgeführte Arbeiten, Berufsschulunterricht, betriebliche u. überbetr. Unterweisungen usw.	Einzel-Std.	Gesamt-Std.
MONTAG <i>Rohrbruch Trinkwasserleitung beseitigt (Rohrleitung aus verzinktem Stahlrohr im Keller teilweise erneuert.)</i>	8,0	8,0
DIENSTAG <i>Neubau: Rohrbefestigungen im Keller (für Trinkwasserleitung) montiert. Mit der Installation der Leitung (Kupferrohr DIN EN 1057 in DN 32 und DN 25) begonnen.</i>	8,0	8,0
MITTWOCH <i>Neubau: Installation der Rohrleitungen fortgesetzt, Anschlüsse an die bereits in der letzten Woche installierten Stkgleitungen hergestellt</i>	9,5	9,5
DONNERSTAG <i>Neubau: Trinkwasserleitungen auf Dichtheit geprüft und Ergebnis (dicht!) protokolliert Trinkwasserleitungen mit Hilfe des Spülkompressors gespült, Spülung protokolliert</i>	8,0	8,0
FREITAG <i>(Feiertag) Bericht geschrieben und Ausbildungsnachweis geführt</i>	2,0	2,0
SAMSTAG		
Wochenstunden		35,5
Bemerkungen:		
<u>18.4.06. Behrens</u> ausbildender Meister Datum	<u>14. April 2006 Schubach</u> Auszubildender Datum	<u>26.4.06 Goblitzke</u> Berufsschule Datum

Fachbericht (Beschreibung, Skizze) Name: Ulrich Schubach

Intermittierendes Spülen einer neuen Trinkwasserleitung



Spülreihenfolge: Mit der (in Flussrichtung) ersten Steigleitung beginnen, Steigleitung stockwerksweise von unten nach oben spülen. Dazu Entnahmestellen in den Stockwerken öffnen, mit der dem Steigstrang entlegensten Entnahmestelle beginnen. Das Schließen der Entnahmestellen erfolgt nach Ablauf der Spüldauer in umgekehrter Reihenfolge.

Anzahl der zu öffnenden Entnahmestellen: Im Normalfall werden alle Entnahmestellen eines Spülabschnittes geöffnet. Kann damit in der größten durchströmten Rohrleitung eine Mindestfließgeschwindigkeit von 0,5 m/s nicht erreicht werden, müssen Entnahmestellen eines weiteren Spülabschnittes geöffnet werden.

Spüldauer: Mindestens 15 Sekunden pro laufendem Meter Rohrleitung, die zuletzt geöffnete Entnahmestelle soll aber nicht weniger als 2 Minuten lang geöffnet sein.

Drücke: Spülung mit anliegendem Versorgungsdruck. Der Pressluftdruck soll ca. 1 bar höher sein als der Ruhedruck des Wassers. Das Luft-Trinkwasser-Gemisch soll periodisch etwa 5 Sekunden fließen (Druckluft und Wasser auf) und weniger als 2 Sekunden stehen (Druckluft und Wasser zu).

Nochweis: Über die Durchführung der Spülung muss ein Protokoll geschrieben werden, das der Kunde dann unterschreiben muss.